Revision der Nematoden.

Von dem w. M. **Dr. K. M. Diesing.**

(Mit 1 Tafel.)

(Vorgelegt in der Sitzung vom 4. October 1860.)

Bei Ausarbeitung der Abhandlung, die ich hiermit der geehrten Classe zu überreichen mir erlaube, habe ich die systematische Anordnung der Nematoden einer Revision unterzogen und in Folge derselben zum ersten Male den Versuch gemacht, die Gattungen dieser Ordnung zu natürlichen Familien zu vereinigen. Um diese Absicht zu erreichen, mussten grosse Gattungen, namentlich *Spiroptera* und *Filaria*, weil sie Thiere, die sich nicht blos durch specifische, sondern durch generische Charaktere unterscheiden, in sich vereinten, und daher nicht Gattungen, sondern Familien darstellten, in natürliche Gruppen aufgelöst und aus letzteren eigene Familien gebildet werden. Das Ergebniss war, dass die 92 Gattungen der Ordnung der Rundwürmer in 26 Familien vereinigt worden sind.

Einen weiteren Gegenstand, welcher in hohem Grade die Aufmerksamkeit fesselt, bilden die verschiedenen Modificationen, durch welche mehrere Nematoden ihre Wanderungen vollziehen, und über die neuere Beobachtungen und Versuche vielfache, oft überraschende Aufklärungen gegeben haben.

Die afterlosen Rundwürmer *Gordius* und *Mermis* verlassen, nachdem sie eine bestimmte Grösse und einen gewissen Grad geschlechtlicher Ausbildung erreicht haben, ihren Wirth noch vor dessen Absterben, begeben sich in die feuchte Erde oder in das Wasser, wo sie nach erfolgter Befruchtung Eier legen. Die aus diesen Eiern ausgeschlüpften Jungen benützen die nächste Gelegenheit, um in den Leib vollkommener oder unvollkommener Insecten einzuwandern und denselben Entwickelungskreis zu wiederholen.